



NEWSLETTER



AUSGABE 1
Juli 2011

KAS REGIONALBÜRO BENIN

REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA

Veranstaltungen

ABSCHLUSS DES DREIJÄHRIGEN AUSBILDUNGSLEHRGANGS CONTRÔLE SOCIAL

Rund 30 junge Vertreter zivilgesellschaftlicher Organisationen aus der Projektregion des Regionalprogramms Politischer Dialog Westafrika kamen vom 8. - 13. Mai 2011 zum dritten und letzten Mal zusammen, um ihre Kenntnisse der Wächterfunktion der Zivilgesellschaft zu vertiefen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) bildet bereits in der sechsten Generation junge Freiwillige zivilgesellschaftlicher Organisationen in einer dreijährigen Ausbildung weiter. ([Mehr](#))



(Konferenz mit Dr. Paul Ayemonna)

Inhalt

Seite 1

- Ausbildungslehrgang Contrôle Social
- Fortbildung für Bürgermeister und Präfekten

Seite 2

- Militärkolloquium im Niger
- Die Virtuelle Akademie
- Meuterei in Burkina Faso
- Präsidentschaftswahlen in Benin

Seite 3

- Thesepapier: Afrika im Aufbruch
- Das Regionalprogramm hat eine neue Leiterin
- Vorstellung unseres KAS-Stipendiaten
- Schon gewusst?

FORTBILDUNG FÜR BÜRGERMEISTER UND PRÄFECTEN ANLÄSSLICH DES 15JÄHRIGEN BESTEHENS DES KOMMUNALVERBANDES TOGO (UCT)

Anlässlich des 15jährigen Bestehens des Kommunalverbandes (UCT) Togo fanden vom 27. bis 31. Mai eine Reihe von Schulungen und Festveranstaltungen in Lomé statt. Das Regionalprogramm Politischer Dialog Westafrika (PDWA) der Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützte dabei den Kommunalverband bei der Weiterbildung der Bürgermeister und Präfekten in Togo. Ziel der Veranstaltung war es, mit den Lokalpolitikern über die Ziele und Herausforderungen von Legitimität und Legalität in der Kommunalpolitik zu diskutieren und ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit von Wahlen zu stärken. ([Mehr](#))

(Eröffnung des Seminars für Bürgermeister und Präfekten in Togo)



Konrad
Adenauer
Stiftung

**NEWSLETTER
REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
WESTAFRIKA**

AUSGABE 1 | JULI 2011

www.kas.de

www.kas.de/westafrika

**HOCHRANGIGE MILITÄRS UND POLITIKER DISKUTIEREN ÜBER DIE ROLLE
DES MILITÄRS IN EINER DEMOKRATIE**

Vom 29. bis 31. März 2011 fand in Niamey in Niger ein hochrangig besetztes Kolloquium zum Thema der Rolle des Militärs im demokratischen Rechtsstaat statt. Die rund hundert hochrangigen Offiziere, Politiker und Vertreter der Zivilgesellschaft diskutierten die grundlegenden Ursachen der politischen Instabilität in Niger. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Staatsstreiche künftig vermieden werden können. ([Mehr](#))

DIE VIRTUELLE AKADEMIE – E-LEARNING IN WESTAFRIKA



E-Learning und Afrika scheint zunächst ein schwierig zu überwindender Gegensatz. Dennoch – seit über einem Jahr testet das Regionalprogramm Politischer Dialog Westafrika (PDWA) die Möglichkeiten der virtuellen Zusammenarbeit innerhalb ihrer Zielgruppen in der Projektregion. Mehr Informationen zur Akademie finden Sie [hier](#).

Publikationen

MEUTEREI IN BURKINA FASO

SOZIALE UNRUHEN BEDROHEN DIE POLITISCHE STABILITÄT DES LANDES

Burkina Faso, oftmals als eines der stabilsten Länder in der Region Westafrika gelobt, ist seit Februar 2011 Schauplatz einer Reihe von Unruhen, die das soziale Gefüge des Landes in Frage stellen. Ausgelöst durch den vermeintlichen Mord an einem Schüler folgte auf die Proteste der Studenten die Meuterei der Soldaten, die mit Schüssen in die Luft und durch Plünderungen die Städte in Angst und Schrecken versetzen. Später lehnten sich die Händler gegen die Verwüstungen auf. Bei den Protesten geht es um mehr als die sozialen und finanziellen Forderungen der einzelnen Aufständischen – die Unzufriedenheit über die wirtschaftliche und politische Stagnation in einem der ärmsten Länder der Welt nach 24jähriger Herrschaft von Präsident Blaise Compaoré wächst zusehends. ([Mehr](#))

PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN IN BENIN

K.O. IM ERSTEN WAHLGANG – EINE ZWEITE AMTSZEIT FÜR BONI YAYI

Bei den Präsidentschaftswahlen in Benin wurde Boni Yayi mit 53 Prozent der Wählerstimmen bereits im ersten Wahlgang in seinem Amt bestätigt. Oppositionskandidat Adrien Houngbédji erhielt lediglich 35 Prozent der Stimmen. Die Beniner bewiesen einmal mehr ihren Willen, den historischen Frieden im Land zu bewahren. Hinter der friedlichen Kulisse aber brodelt es. Die chaotische Vorbereitung der Wahlen am 13. März hat das Land in seinen demokratischen Errungenschaften zurückgeworfen – zweimal verschobene Wahlen, Hunderttausende nichtregistrierter Wähler und Wochen hitziger Debatten über die Probleme des elektronischen Wählerverzeichnisses (LEPI), verbunden mit Demonstrationen der Oppositionsanhänger und Tumulten im Parlament. Das Land durchlebt gegenwärtig seine schwerste politische Krise seit der Nationalkonferenz 1990, die den Demokratisierungsprozess einläutete. ([Mehr](#))

**NEWSLETTER
REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
WESTAFRIKA**

AUSGABE 1 | JULI 2011

www.kas.de

www.kas.de/westafrika

**PLÄDOYER FÜR EINE NEUAUSRICHTUNG DER DEUTSCHEN AFRIKAPOLITIK
AFRIKA IM AUFBRUCH – EIN THESENPAPIER DER KAS AFRIKA / NAHOST**

Die steigende geopolitische und strategische Bedeutung Afrikas muss eine adäquate Entsprechung in einer neuen deutschen Afrikapolitik finden, die dadurch eine grundsätzliche Neuausrichtung erfährt. Dabei wird der Ausgestaltung entwicklungsfördernder Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften und Handeln in und mit Afrika größerer Stellenwert eingeräumt als der Höhe der öffentlichen Transferleistungen. ([Das ganze Thesenpapier](#))

Personen

**DAS REGIONALPROGRAMM HAT EINE NEUE LEITERIN
ÜBERGABE VON KLAUS D. LOETZER AN ELKE ERLECKE**



Mit der symbolischen Übergabe des Schlüssels übertrug Klaus D. Lötzer im Beisein von Partnern die Leitung des Regionalprogramms Politischer Dialog Westafrika an Elke Erlecke. Lötzer hatte das Programm als Interimsleiter während der vergangenen sechs Monate geführt und wird ab Mai das KAS Büro in Tunis leiten.

**VORSTELLUNG UNSERES STIPENDIATEN ROMEO AGOSSOU
ERSTE EINDRÜCKE AUS DEUTSCHLAND**

Anfang April ist der 26jährige Beniner, Romeo Agossou, der letzte der insgesamt sechs KAS-Stipendiaten der Begabtenförderung aus der Region Westafrika, in Deutschland angekommen. „Der Anfang war ein bisschen schwer. Das Wetter war kalt und das Essen ungewohnt“ stellt Romeo rückblickend fest. Mittlerweile habe er sich aber bereits schon besser eingelebt, wobei ihm besonders gut die deutsche Pünktlichkeit und die Ernsthaftigkeit der Leute hier gefallen. Zurzeit besucht Romeo noch einen Sprachkurs in Mannheim. Danach möchte er mit einem Masterstudium in Biotechnologie beginnen, wobei eines seiner Projekte sich mit der Konservierung des traditionellen Beniner Peulhkäses auseinandersetzen wird.



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Benin
Regionalprogramm Politischer
Dialog Westafrika

Elke Erlecke (Leiterin)
Maria Zandt (Trainee)
Benjamin Thull (Praktikant)

Fondation Konrad Adenauer
Les Cocotiers
B.P. 01 – 3304 R.P.
Cotonou - Benin
Telefon
+229 21 30 10 22
Telefax
+229 21 30 01 42
Kontakt
secretariat.benin@kas.de

Schon gewusst?

**Was kostet die Welt? – Benin und
Deutschland im Vergleich**

Land	Benin	Deutschland
Einwohner	9,2 Millionen	82,1 Millionen
BIP pro Kopf	1,506 US\$	34,743 US\$
Human Development Index	Rang 134. / 169.	Rang 10. / 169.
1 Paar Ledersandalen	1500 F / 2.30€	19679 F / 30.0€
1 Liter Milch	850 F / 1.30€	451 F / 0.69€
1 Ananas	200 F / 0.31€	974 F / 1.49€
1 Liter Benzin	555 F / 0.85€	1000 F / 1.53€

